

**N I E D E R S C H R I F T**  
**über die**  
**öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses**  
**DER STADT ST. GEORGEN IM SCHWARZWALD**

**Tag:** Mittwoch, den 19.03.2025

**Ort:** Seminarraum des Bürgerzentrums Roter Löwen,  
Hauptstraße 18, St. Georgen

**Beginn:** 16:30 Uhr

**Ende:** 16:50 Uhr

**ANWESEND:**

**Vorsitzender**

Herr Michael Rieger

**Ehrenamtliche Mitglieder**

Herr Hartmut Breithaupt

Herr Gerd Haas

Herr Bernhard Lobmeier

Herr Stefan Rosenfelder

Herr Guido Santalucia

Herr Markus Schwarzwälder

Herr Dr. Jörg Zimmermann

Herr Georg Wentz

**Beamte, Sachverständige usw.**

Herr Alexander Tröndle

**Schriftführer**

Frau Silke Richter

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest:

1. Das Gremium ist durch Ladung vom 12.03.2025 ordnungsgemäß einberufen worden.
2. Das Gremium ist beschlussfähig.

**1 Kanalsanierung 2025,  
Vergabe der grabenlosen und manuellen Kanalsanierungsarbeiten  
Vorlage: 029/25**

---

**Protokoll:**

Herr Tröndle erklärt, nach der Eigenkontrollverordnung ist die Stadt verpflichtet jährliche Befahrungen der bestehenden Kanäle als Grundpflicht durchzuführen. Herr Renz von der Firma ISAS, hat diese Wichtigkeit der Aufgabe dem Gemeinderat 2019 deutlich gemacht. Mit einer jährlichen Befahrung von ca. 5-10% des Bestands sollte es möglich sein innerhalb von 10 Jahre alle Kanäle befahren zu haben. Das Büro ist im Jahr 1 mit der Kanalbefahrung und Analyse der Schäden beschäftigt und im zweiten Jahr wird die Sanierung der beschädigten Abschnitte durchgeführt. Gleichzeitig wird in diesem Jahr ein neues Kanalstück befahren und analysiert, sodass jedes Jahr die Befahrung und Analyse wie auch die Sanierung durchgeführt werden muss. 5% des Bestands zu sanieren ist eine Herausforderung.

Dieses Jahr werden an ca. 900 Meter Kanal an verschiedensten Stellen, wie im Übersichtsplan dargestellt, Sanierungen durchgeführt. Dies ist eine finanzielle Belastung für die Stadt. Vorrangig wird die Schlauchliniersanierung zur Anwendung kommen, da dies die wirtschaftlichste Variante darstellt. An manchen Stellen findet die Sanierung durch Aufgrabungen statt. Die Ausschreibung wurde durch ISAS durchgeführt und das wirtschaftlichste Unternehmen, die Firma WS Kanalservice GmbH aus Gerstetten, wird nun mit einem Bruttobetrag von 191.745,99 € den Zuschlag erhalten

Herr Schwarzwälder erkundigt sich, wie für die Kostenberechnung der Betrag zustande kommt.

Herr Tröndle erklärt, dass die Berechnung aus der Erfahrung unter Berücksichtigung der notwendigen Sanierungslänge berechnet wird. Herr Rieger fügt hinzu, dass derzeit die Preise bei einzelnen Maßnahmen in der Ausschreibung gegenüber dem kalkulierten Preis sinken.

Herr Zimmermann erkundigt sich über Arbeiten, die derzeit im Hochwald ausgeführt wurden.

Herr Tröndle vermutet, dass es sich um Abschlussarbeiten aus dem letzten Jahr handelt.

Herr Santalucia fragt, weshalb der untere Teil der Mühlestraße saniert wird, wo doch dort die Mühlestraße erst saniert wurde. Herr Tröndle erklärt, die Mühlestraße wurde nur oberflächlich saniert und mit dem Verfahren Schlauchliniersanierung kann nun im Untergrund ohne verkehrliche Einschränkungen die Sanierung durchgeführt werden.

Herr Schwarzwälder erkundigt sich nach der Sanierung der Wasserleitungen.

---

Herr Tröndle berichtet, dass mit dem Gasnetz gemeinsam die Sanierungen ausgeführt werden, da das Gasnetz etwa ähnlich alt ist wie die Wasserleitungen. Hier wird versucht mehrere Maßnahmen in einer Sanierung gleichzeitig auszuführen.

### **Beschluss:**

Der Technische Ausschuss beschließt die grabenlosen und manuellen Kanalsanierungsarbeiten im Zuge der Kanalsanierung 2025 an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma WS Kanalservice GmbH, Karlstraße 70, 89547 Gerstetten, mit brutto 191.745,99 € zu vergeben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 9.

Ablehnung: 0.

Enthaltung: 0.

## **2 Ersatzbeschaffung eines Baggers für den Waldfriedhof Vorlage: 032/25**

---

### **Protokoll:**

Für den Friedhof wird eine Ersatzbeschaffung für den derzeitigen Bagger notwendig.

Herr Rosenfelder bestätigt, dass der derzeitige Bagger nicht mehr als sicheres Arbeitsgerät geeignet ist.

Herr Tröndle ergänzt, der Bagger wurde von Elektrik auf Hydraulik umgebaut, um ein besseres Handling zu erreichen, aber auch diese Umstellung hat für den Betrieb des Baggers nicht viel gebracht. Nun wird ein 3,5 Tonnen schwerer Bagger besorgt, der einen hydraulischen Teleskoparm hat, um auf dem Friedhof einfacher auszuheben.

Herr Wenz bemerkt, dass dieses Gerät sehr teuer ist, was Herr Tröndle damit begründet, dass es sich um ein spezielles Friedhofsgefährt handelt, was dadurch teuer wird.

Herr Breithaupt erkundigt sich, ob der Einsatz des Baggers auf allen Friedhöfen und anderen Baustellen vorgesehen ist.

Herr Tröndle erklärt, ein Transport auf andere Friedhöfe und Baustellen ist möglich, jedoch muss bei dem Einsatz auf anderen Baustellen beachtet werden, dass die Friedhofsarbeit Vorrang hat.

**Beschluss:**

Der Technische Ausschuss folgt dem Vorschlag zur Ersatzbeschaffung eines Baggers für den Friedhof für Gesamtkosten in Höhe von ca. 89.464,20 EUR brutto.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 9.  
Ablehnung: 0.  
Enthaltung: 0.

**3 Bauvorhaben zur Erweiterung Carport auf dem Grundstück Flst. Nr. 518, Industriestraße, St. Georgen  
Vorlage: 035/25**

---

**Protokoll:**

Bei dem eingereichten Bauvorhaben handelt es sich um ein Grundstück, das unterhalb der Landstraße nach Brigach liegt. Der geplante Carport liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans aber außerhalb des Baufensters. Er ist geeignet für die Unterstellung von einem Camper, fügt sich mit Pultdach und PV Anlage in der Ausführung dem Bestand an.

Herr Zimmermann erkundigt sich, ob das Bauvorhaben nicht im HQ 100 liegt. Die HQ 100 Fläche liegt zwar auf dem Baugrundstück aber nicht im Baubereich. Ansonsten würde ein Bauverbot bestehen

**Beschluss:**

Das Einvernehmen für folgende Befreiung vom Bebauungsplan „Gewerbe- und Sondergebiet westliche Industriestraße“ wird erteilt:

Befreiung für den Standort des Carports außerhalb des im Bebauungsplan festgelegten Baufensters.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 9.  
Ablehnung: 0.  
Enthaltung: 0.

#### 4 **Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes**

---

##### **Protokoll:**

1. Herr Tröndle berichtet dem Technischen Ausschuss vom Bauvorhaben Gmeiner, dem der Technische Ausschuss das Einvernehmen zum Abbruch des bestehenden Ökonomiegebäudes und dem Neubau einer Malerwerkstatt mit Gerüstlager 2023 erteilt hat. Das Vorhaben hat nach längeren Diskussionen und Auseinandersetzungen mit dem Landratsamt geruht und wurde nun nochmals aufgenommen. Die Stadtverwaltung will dem Technischen Ausschuss damit mitteilen, dass das Bauvorhaben wieder im Verfahren ist und Aussicht auf Genehmigung hat.

2. Die Einvernehmensliste wurde von Frau Richter an die TA Mitglieder verteilt.

Für die Richtigkeit:

Der Vorsitzende:

Die Mitglieder:

Der Schriftführer:

St. Georgen, 28. März 2025